

24. Juli 2013



Andreas Hochegger

Willi Goldenits

Franz Walter

Dienstzuteilungen

Position der LPD

Zum Antrag des Fachausschusses (FCG KdEO -Info vom 5. Juni) nahm die LPD mit Schreiben vom 15. Juli Stellung wie folgt:

- **FA-Antrag** betreffend **Zuteilungsquoten** seitens des BMI wurde **zuständigkeitshalber an das BMI weitergeleitet**
- **Quotenaufteilung** auf die Bezirke OP, OW, GS u JE erfolgt basierend auf **Faktor** (Excel-Tabelle), welcher sich aus dem Verhältnis der **Personalüberstände** unter Berücksichtigung der **Kriminalitätsbelastung**, welche weitgehend mit dem **Verkehrsdienst** einhergeht, errechnet
- **Personenkreis für Zuteilungen** (Nennung durch BPK/SPK aufgrund zugewiesener Quote)
 - ⇒ Vorrang von **Freiwilligen**—Hinweis auf Zuteilungsplattform in den Bezirken
 - ⇒ **Beachtung von § 39 (4) BDG** - Rücksichtnahme auf bisherige Verwendung, Dienstalder, persönliche, familiäre u soziale Verhältnisse)
 - ⇒ grundsätzlich ausgenommen: **alleinerziehende Bedienstete** so wie Angehörige der **Einsatzinheit**
 - ⇒ bedingt ausgenommen: **Einsatztrainer** und **Polizeimusik** sowie DHF

Ungeachtet der Position der LPD wird die **FCG KdEO** - auch auf politischer Ebene bei Frau Bundesminister Mikl-Leiter mit Nachdruck auf eine Reduzierung der Quote bundeslandübergreifender Dienstzuteilungen drängen!

Mit kollegialen Grüßen:

Andreas Hochegger

Franz Walter

Willi Goldenits

Vertrauenssache!

TEXT